



## Ich bin getragen - Tauffest am See

**Margit Zahn**

**mit Katharina Scholl, Kerstin Schröder, Merten Rabenau und Manuel Goldmann**

Dieser Gottesdienst nimmt die EKD-Taufkampagne noch einmal thematisch auf. An vielen Orten werden die Banner noch vorhanden sein. Sie können im Sinn der Nachhaltigkeit hier wieder zum Einsatz kommen als „Lila Teppich“, der ins Wasser oder ans Wasser führt.



Begrüßung am Eingang und Verteilen des Buttons – statt Eintritt, der sonst zu entrichten wäre. Willkommen am See mit Verteilen des Liedblattes und Hinweise zum Abstellender Taufkerzen. auf Platz für Taufkerzen



**Musik zum Ankommen****Begrüßung****Lied: Einfach spitze, dass du da bist, (eg plus 99, 1-3)****Psalm (oder einen andern mit allen und mit Bewegungen)**

Den Psalm sprechen wir abwechselnd, und beginnen gemeinsam

*Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.*

Gott, du kennst mich gut.

Ob ich sitze oder stehe, du bist da.

Ob ich renne oder falle, du bist da.

Ob ich rede oder schweige, du bist da.

*Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.*

Wenn ich zum Himmel fliegen

oder mich tief in der Erde verstecken würde,

du bist da.

Wenn ich über das Meer in fremde Länder reise,

du bist da.

*Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.*

Ob finstere Nacht um mich ist und ich mich ängstige,

du bist da.

Ob heller Tag ist und ich Spaß habe.

*Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir. Amen.*

(Agende III/1, S. 184)

**Gebet**

wir danken dir für unsere Kinder:

für .... Alle Namen nennen!,

Wir freuen uns, dass sie da sind.

Gott, wir bitten dich:

Sei jetzt bei uns, wenn wir sie taufen.

Halte du deine Hand über uns,

trage uns und halte uns. Amen.

**Kurzansprache**

A. wird noch im Arm getragen. B auch. Und C. ist mal so getragen worden. Lange her! Und D. und E. auch.

Wie alle Kinder, und Jugendlichen, so groß Ihr heute auch seid.

Ein kleines Kind kann besser einschlafen, wenn es getragen wird und genießt die Nähe seiner Lieben. Einfach schön ist das.

Und irgendwann ist es doch spannender auf eigenen Füßen zu stehen. Selber bestimmen, wohin es geht! Rennen, fallen, wieder aufstehen. Selber machen. Alleine rausfinden, was Spaß macht. Fußball spielen, tanzen, ...

Und nicht zu dem getragen werden, was die Eltern wollen, was die gut finden. Selber machen. Das gehört zum groß werden. So hat Gott uns gemacht. Gott hat unsere Füße auf weiten Raum gestellt, so steht's in der Bibel. Mit Freiseinwollen und Neugier aufs Leben auf seiner Erde:

So hat Gott uns Menschen geschaffen.

Und dann gibt's doch Momente, da tut getragen werden weiter gut.

Eigentlich, so lange wir leben.

Wer Geburtstag feiert zum Beispiel. Für den singen die Gäste manchmal: Hoch soll er leben, hoch soll sie leben, dreimal hoch!

Und dann kann's passieren, dass die Gäste alle gemeinsam das Geburtagskind auf Händen hochheben: dreimal. Sogar erwachsenen Geburtstagskindern passiert das. Und das kann sehr glücklich machen.

In einer Gemeinschaft getragen sein, das tut uns Menschen einfach gut.

Im Schönen, und im Schwierigen auch. Ich kenne das.

Wenn ich den Kopf hängen lasse und traurig bin, tut es mir gut, damit nicht allein zu bleiben. Wenn ich dann fühle, eine Freundin ist aufmerksam. Sie sieht, es stimmt was nicht. Sie fragt nach, hört mir zu und versucht zu verstehen, was los ist. Das ist als würde sie meine schwere Last mittragen. Und mich da irgendwie durch das Schwere durchtragen, bis mir wieder leichter wird.

Heute tragen wir alle einen Button am T-Shirt, am Jacket und der Bluse. Ihr Kinder und wir Erwachsenen. Ich bin getragen, steht da drauf.

Das verbindet uns nämlich: nicht nur Kinder werden getragen. Wir Erwachsenen auch. Heute in diesem Taufgottesdienst stehen wir sichtbar dazu.

Wir gehören zu einer Gemeinschaft und sind gemeinsam getragen.

Wir stehen dazu, dass Gott uns trägt. Und sich freut, dass wir geboren sind. Gott lässt uns alle heute gemeinsam hochleben.

Freut sich, dass wir da sind, so unterschiedlich wir heute sind. Dass wir am Leben sind und mit ihm, unserm Schöpfer, verbunden leben wollen.

Sein Sohn Jesus Christus hat sich gewünscht, dass Menschen weiter an ihn denken und in seinen Fußspuren leben, mittragen, wenn einer traurig ist. Einer trage des andern Last, dann werdet ihr im Sinn Jesu Christi leben, so steht's auch in der Bibel.

Er hat selbst den Auftrag zur Taufe gegeben und in seinem Geist taufen wir heute Euch.

Alle Namen der Taufkinder laut: Heute ruft Euch Gott beim Namen. Gott sieht heute ganz besonders jeden und jede von Euch. Und wir sehen Euch gleich, wenn Ihr über diesen lila Teppich ans Wasser geht zu Eurer Taufe. Vielleicht schreitet Ihr ja richtig. Weil es heute um Euch geht.

Und heute sagen die, die mit Euch über den Teppich gehen, Eure wichtigen Menschen,



Väter, Mütter, Patinnen und Paten, Taufzeugen und Taufzeuginnen, sie wollen Euch weiter begleiten ins Leben.

Und wenn Ihr gleich das Wasser der Taufe auf der Haut spürt, dann fließt darin Gottes Segen zu Euch. Sein Versprechen, für Euch da zu sein, heute und jeden Tag und jede Nacht. Auf ewig.

Vom Wasser des Lebens singen wir...

**Lied: Wasser des Lebens (eg plus 61)****Der Taufauftrag (Basisbibel)**

Jesus kam zu ihnen und sagte »Gott hat mir alle Macht gegeben, im Himmel und auf der Erde. Geht nun hin zu allen Völkern und ladet die Menschen ein, meine Jünger und Jüngerinnen zu werden. Tauf sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe! Seid gewiss: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.«

**Tauffrage:**

Liebe Eltern, Patinnen und Paten,  
Taufzeuginnen und Taufzeugen,  
Ihr wollt, dass eure Kinder getauft werden.  
Damit übernehmt ihr die Aufgabe,  
sie im Sinn des christlichen Glaubens zu begleiten:  
In Liebe und Offenheit für Gott und die Menschen:  
mit dem Mut zum Guten  
im Vertrauen zu sich selbst und zu anderen;  
im Suchen und Fragen nach einer Kraft über die eigenen Kräfte hinaus.  
Seid ihr dazu bereit? Dann antwortet „Ja“, „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Liebe Taufkinder, in der Taufe sagt Gott Ja zu Euch, so wie ihr seid.  
Gott begleitet euch. So frage ich Euch:  
Möchtet Ihr euren Lebensweg mit Gott gehen?  
Dann antwortet Ja.

**Glaubensbekenntnis**

Ich vertraue Gott.  
Er hat den Himmel und die Erde gemacht.  
Ich bin sein Kind.  
Ich vertraue Jesus.  
Jesus gehört zu Gott und ich auch.  
Jesus hatte viele Freunde und Freundinnen.  
Er hat den Menschen von Gott erzählt.  
Er hat Menschen gesund gemacht.  
Jesus wurde getötet und begraben.  
Nach drei Tagen hat Gott Jesus wieder lebendig gemacht.  
Jesus lebt bei Gott und auch bei uns.  
Jesus ist da, wo Menschen lieben.



Ich vertraue Gottes Geist.  
Gottes Geist bringt uns zusammen.  
Gottes Geist verzeiht uns, wenn wir Fehler machen.  
Gott Geist schenkt uns Leben für immer. Amen.  
(Agende III/1, S. 221)

**Eingießen des Wassers.**

Beim Elternabend ist verabredet, dass die Taufe im See und am Taufbecken geschehen kann.  
Beim nächsten Lied kann ein Kind/können mehrere Kinder Wasser aus dem See in die Taufschale holen für diejenigen, die sich für die Taufschale(n) entschieden haben.

**Lied: May the Blessing of God (eg+ 59)****Taufen am/im See**

**Überreichen der Urkunden** an getaufte Kinder bzw. ihre Familien, bevor sie an ihren Platz zurückgehen.

**Willkommen** in der Kirche an die Kinder: Alle Anwesenden klatschen.

**Lied: Vergiss es nie (eg + 60)****Fürbittengebet**

Guter Gott,  
wir danken dir für diesen Tag  
und bitten dich für alle Familien,  
in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen:  
Hilf Ihnen, in deinem Sinn miteinander zu leben  
in entspannten und in schwierigen Tagen.

Wir bitten dich um Tage voll Lachen und Frohsein.

Hilf uns dankbar sein  
für alles Schöne, das wir genießen,  
dankbar für unsere Kinder  
und für viel Gutes auf dieser Welt.  
Heute bitten wir dich für diesen Festtag:  
Lass ihn schön werden, für alle, die dabei sind.  
Stilles Gebet?

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Bekanntmachungen****Segen****Musik**